

Kirchgemeinden

Erlbach-Kirchberg-Ursprung & Leukersdorf

Nachrichten

Oktober & November 2020



angedacht

Vor wenigen Tagen saß ich mit meiner Familie am Esstisch und wir kamen, angeregt durch einen Artikel, zu der Frage: „Was ist eigentlich Freiheit?“.

Aus einem ersten Impuls heraus beschrieben wir Freiheit als ein „Tun können, was ich gern möchte“. Tiefer gedacht erschien uns der Gedanke jedoch reichlich beschränkt. Sobald sich meine Eltern die Freiheit herausnehmen würden, mir zu sagen, ich solle mich jetzt augenblicklich um die Wäsche kümmern, wäre es durchaus möglich, dass ich mich just in diesem Moment in meiner eigenen Freiheit eingeschränkt fühlen würde. Wer hätte das gedacht ☺. Ganz so, wie es dieses bekannte Zitat besagt: „Die Freiheit des Einen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt“. Das klingt zwar einleuchtend, trägt aber den faden Beigeschmack einer vorgetäuschten Freiheit. Ein Beispiel? Im Gefängnis darf ich mich auch auf den mir zur Verfügung gestellten Quadratmetern frei bewegen, genau bis an den Punkt, wo diese Freiheit eben endet. An den Mauern. Diese Definition für Freiheit hinterließ demnach ein deutlich unbefriedigendes Gefühl. Sollte Freiheit nicht eigentlich das pure Gegenteil von Gefangenschaft bedeuten? Ist sie im Kern nicht etwas Wunderbares, Unbegreifliches, Erstrebenswertes? Etwas, dass mein Leben ungemein bereichern kann? Dass mich „befreit“ von Dingen, die mich gefangen nehmen, wie z.B. Stress, Eifersucht, Wut, Zweifel, Versagen...?

Einmal anders herum gedacht: Sind wir denn wirklich Knechte all dieser Dinge? Müssen wir all diese Lasten tragen und in oder zwischen ihnen nach unserer Freiheit suchen? Gibt es nicht bereits etwas, dass uns aufatmen lässt? Einen, der uns seit je her versichert: Ich gehe mit dir, du musst das nicht allein tragen? Der uns heraushebt aus den Gesetzmäßigkeiten der Welt und uns sogar darum bittet, ihm unsere Last zu geben? Wir sind nicht automatisch frei von Herausforderungen, wenn wir unser Leben Gott übergeben. Aber wenn wir Gott unsere Schuld und unser tägliches Versagen mit aufrichtigem Herzen bekennen und um Vergebung bitten, ändert sich etwas Grundsätzliches: Unsere Identität. „So bist du nicht mehr Knecht, sondern Kind.“ (Galater 4,7) Leben wir in dieser Abhängigkeit zu ihm, dann dürfen wir frei werden von all den Lasten dieser Welt. Wenn wir Diener Gottes werden, dürfen wir Freiheit erkennen und leben. Verrückt! Logisch erscheint es ja nicht. Bleibt nur die Möglichkeit es auszuprobieren.

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! (Galater 5,1)

ERGEBNIS DER WAHL ZUM KIRCHENVORSTAND

Am 13. September 2020 wurde in Erlbach-Kirchberg-Ursprung ein neuer Kirchenvorstand gewählt.

Gewählt wurden

Alexander Hirsch aus Ursprung

Dietrich Gläß aus Ursprung

Hannes Göckeritz aus Erlbach-Kirchberg

Judith Grabner aus Erlbach-Kirchberg

Nadine Kötteritz aus Erlbach-Kirchberg

Heike Steinert aus Erlbach-Kirchberg

Christian Uhlig aus Ursprung

Von den 614 Wahlberechtigten aus Erlbach-Kirchberg-Ursprung machten 67 Gemeindeglieder (= 10,91%) von ihrem Wahlrecht Gebrauch. In den Kirchenvorstand berufen wurden *Christa Reicher* und *Dagmar Berger* aus Seifersdorf sowie *Silke Steinert* aus Erlbach-Kirchberg.

Eine Woche später wählten die Leukersdorfer Gemeindeglieder ihren neuen Kirchenvorstand.

Es wurden

Matthias Auerswald

Juliane Queck

Kathrin Reinhardt

Jasmin Schlorke

Jörg Weniger

gewählt.

An der Wahl haben sich von den 541 Wahlberechtigten 60 Gemeindeglieder (= 11,09%) beteiligt.

In Leukersdorf werden zwei Gemeindeglieder in den Kirchenvorstand berufen.

Allen Gemeindegliedern, die bereit waren, sich als Kandidaten für die Wahl aufstellen zu lassen, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Krippenspiel von Erwachsenen in Leukersdorf

Bald nun ist... **Krippenspielprobe.**

Auch in diesem Jahr soll in Leukersdorf um 17 Uhr am Heiligabend ein Krippenspiel von Erwachsenen gestaltet werden.

Hast du Lust mal wieder in eine andere Rolle zu schlüpfen und von Jesu Geburt zu erzählen?

Es erwarten dich fröhliche, kurzweilige Proben, ein herzliches Miteinander und das besondere Erleben am Heiligabend.

Keine Sorge vor dem Lernen von langen Texten oder zu großem Zeitaufwand!

Wir stimmen uns ab und jeder bringt sich nach seinen Möglichkeiten ein.

Wenn du dich angesprochen fühlst oder Rückfragen hast, dann wende dich bitte **bis zum 6. November** am besten per E-mail an k.mueller-fuhrmann@web.de oder an das Pfarramt in Leukersdorf.

Ich freue mich auf dein Mitwirken!

Katja Müller-Fuhrmann

Krippenspiel in Leukersdorf

Auch für das Krippenspiel im 15:00 Uhr-Gottesdienst werden Kinder und Jugendliche als Mitspieler gesucht. Wer Lust hat, melde sich bitte bei Ines Kreißig unter 015207442206 oder per Mail unter ines.kreissig@evlks.de.

Die Krippenspielproben werden ab nach den Herbstferien immer dienstags von 17:00 -18:00 Uhr stattfinden.

Auf viele Mitspieler freuen sich

Ines Kreißig und das Krippenspielteam



KRIPPENSPIEL ERLBACH 2020 DER CHRISTENLEHREKINDER VON ERLBACH

Zwei Geschwister befinden sich in der Spielwarenabteilung eines Kaufhauses und haben in einem Extraraum ein Lager voller Spielsachen entdeckt. Eines der Kinder überredet die Kassiererin Frau Mirelli, mit ihnen kurz in dieses Lager zu gehen.



Frau Mirelli stimmt zu. Während sie sich im Inneren die Spielsachen anschauen, schließt ein Verkäufer den Lagerraum ab, ohne zu bemerken, dass sich drei Personen darin befinden. Während diese auf Rettung warten, kommen sie ins Gespräch über Gott, übers Gebet und über Weihnachten. Frau Mirelli kennt doch tatsächlich nicht die Weihnachtsgeschichte!!! Während sie auf ihre Befreiung warten, erzählen die Kinder Frau Mirelli mithilfe der Spielzeugfiguren die Weihnachtsgeschichte. Die Verkäuferin ist beeindruckt. Dass das Kind in der Krippe gekommen ist, um Frieden zu bringen, berührt sie. Immerhin hat sie seit fast einem Jahr Streit mit ihrer Mutter und sehnt sich nach Frieden. Aber wie kann Frieden konkret werden? „Frieden steht nicht im Kaufhaus, den muss man bei Gott bestellen“, erklären die Kinder. Am Ende kommt Frau Mirelli ins Nachdenken und nimmt sich vor, mit ihrer Mutter zu reden. Die Versöhnung mit ihr ist nun ihr persönlicher Weihnachtswunsch, ein Wunsch, den man nicht kaufen kann, der aber eine Menge mit der Weihnachtsbotschaft zu tun hat.

Gemeindepädagogin Karin Roßbach

KINDERGOTTESDIENST

Liebe Kinder,

wir Kigo-Mitarbeiter freuen uns, euch alle ab Oktober wieder zum Kindergottesdienst zu begrüßen.

Im Gottesdienstplan  findet ihr, wann und wo Kindergottesdienst stattfindet.

Also dann herzlich willkommen!



FSJ-BERICHT

Was Gott für einen bereit hält und wo es einen hin verschlägt ist, egal wo man im Leben steht, eine Überraschung.

So auch für mich, Gloria Arnold aus Leukersdorf, als ich vergangenes Jahr mein FSJ im Kinderhospiz Bärenherz in Markkleeberg begonnen habe.

Dort können Kinder von 0 bis 21 Jahren mit lebensverkürzenden Erkrankungen zur Entlastung, in Krisensituationen und in ihrer letzten Lebensphase bis hin zum Tod begleitet werden.

Es war eine unglaublich bereichernde Zeit, die ich ganz fest bei mir halten will, weil die Dinge, die ich bei und von den Kindern gelernt habe, die Dinge sind, auf die es meiner Meinung nach ankommt. Nämlich das eigene Leben zu schätzen und das Leben was man lebt, nicht als selbstverständlich zu nehmen. Niemand, egal ob arm oder reich, ob jung oder alt, hat eine Garantie, um nicht einmal selbst in eine ähnliche Situation zu kommen und auf eine dauerhafte Hilfe angewiesen zu sein. Am Ende ist es Gott, der unseren Lebensweg kennt und uns bei jedem Schritt begleitet.

Ein Satz, der mir in dieser Zeit immer wieder über den Weg gelaufen ist, bringt es nochmal ziemlich gut auf den Punkt:

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“ (Cicely Saunders)

Vielen Lieben Dank an jeden der in diesem Jahr im Gebet an mich gedacht hat und sich die Zeit genommen hat, um sich einem doch so sensiblen, aber wichtigen Thema zu öffnen.

Gloria



Bildnachweis: Gloria Arnold



Bildnachweis: Gloria Arnold

Glaubst du, dass es Wege aus der Schuldenfalle gibt?

Wer von Ihnen hat in seinem Leben schon einmal Schulden gemacht? Sei es für ein Getränk im Café, wenn das Kleingeld fehlt, für den Kauf des ersten Autos oder gar für die eigenen vier Wände. Schulden zu machen oder Kredite aufzunehmen, ist heutzutage ein ganz normaler, erwünschter und oft notwendiger Vorgang. Ohne ihn würde das System Marktwirtschaft nicht funktionieren. Überschuldung tritt jedoch ein, wenn man den laufenden Forderungen nicht mehr gerecht werden kann. Sie ist nicht einfach das Resultat individueller Probleme oder Unfähigkeit, mit Geld umzugehen, sondern vor allem Ausdruck eines gesellschaftlichen Wandels, der von vielen Menschen nicht mehr ohne Schwierigkeiten vollzogen werden kann. Die Corona-Pandemie stellt Menschen zusätzlich vor neue finanzielle und manchmal auch existenzielle Herausforderungen.

Die Herbstsammlung der Diakonie Sachsen und der Evangelischen Landeskirche Sachsen widmet sich im November genau diesen Menschen, wie ein Beispiel zeigt:

Eine Klientin, nennen wir sie Frau Muster, wohnt in Zschopau und muss zur Beratung nach Marienberg fahren. Doch das ist nicht einfach, weder ein Auto steht zur Verfügung, noch der Bus kann genutzt werden und Taxi fahren ist finanziell nicht möglich. Schuldnerberatung ist zwar teilweise telefonisch möglich. Jedoch sind Hausbesuche, persönliche Gespräche und das gemeinsame Öffnen, Sortieren und Ablegen der Forderungen eine Grundsäule der nachhaltigen Begleitung aus der Überschuldung.

Mit Ihrer finanziellen Unterstützung kann das Angebot aufgestockt und mobiler gemacht werden. Wir möchten die Berater*innen mit notwendigem Equipment für die mobile Beratung ausstatten. Dazu gehören ein Laptop, ein Handy, ein mobiler Scanner und Drucker. Außerdem möchten wir die Beratungszeiten flexibler gestalten, sodass die Personen zu Hause aufgesucht und unterstützt werden können.

Bitte spenden Sie für ergänzende Projekt der mobilen und präventiven Schuldnerberatung der Diakonie Sachsen. So können Sie unsere Arbeit für überschuldete Familien und Personen unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto

IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Schuldnerberatung

oder einer Online-Spende: www.diakonie-sachsen.de/onlinespende

Wir danken Ihnen – Nächstenliebe wirkt.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Alle angegebenen Termine sind abhängig, von den weiteren staatlichen Entscheidungen im Blick auf die Corona-Pandemie.

	ERLBACH	KIRCHBERG
18. SO. N. TRINITÄTIS 11. Oktober	10:00 Uhr Gottesdienst 	
12. Oktober	9:30 Uhr Erntedankgottesdienst gestaltet durch die EvMo-Schule	
19. SO. N. TRINITÄTIS 18. Oktober		9:30 Uhr Gemeindefest
20. SO. N. TRINITÄTIS 25. Oktober		14:00 Uhr Gottesdienst Kirchweihfest
REFORMATIONSTAG 31. Oktober		9:30 Uhr Gemeindefest
21. SO. N. TRINITÄTIS 01. November		9:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
DRITTLLETZTE SO. I. KJ 08. November		
MARTINSTAG 11. November		17:00 Uhr Gemeindefest
VORLETZTER SO. I. KJ 15. November		10:00 Uhr Gemeindefest
BUß- UND BETTAG 18. November		9:30 Uhr Gottesdienst
EWIGKEITSSONNTAG 22. November	14:00 Uhr Gottesdienst 	
1. ADVENT 29. November		9:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst

Gottesdiensten im Oktober & November

ERG	URSPRUNG	LEUKERSDORF
		8:30 Uhr Gottesdienst
Gemeinsamer Gottesdienst mit Taufe in Ursprung		
		
Gottesdienst zum Kirchweihfest		10:00 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest
		
Gemeinsamer Gottesdienst (mit AM) in Leukersdorf		
		
Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Taufe (mit AM) in Erlbach		
		
	10:00 Uhr Gottesdienst (mit AM)	14:30 Uhr Examensgottesdienst von Katja Müller-Fuhrmann
		
Gemeinsamer Familiengottesdienst in Leukersdorf		
Gemeinsamer Open Doors-Gottesdienst in Ursprung		
Gemeinsamer Gottesdienst in Ursprung		
		
	8:30 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst
		
Gottesdienst mit Einführung der Kirchenvorstände in Erlbach		
		

datiert

ELTERN-KIND-KREISE

Regenbogenland	Lkdf	Di	13. & 27. Okt	09:00 Uhr
	Lkdf	Di	10. & 24. Nov	09:00 Uhr
Spatzentreff	Erlb	Mi	28. Okt 25. Nov	15:30 Uhr
Spatzenchor	Erlb	Do	ungerade KW	16:00 Uhr

KINDER & JUGEND

Christenlehre	Erlb	Do	Klasse 1	14:30 Uhr
		Di	Klasse 2 - 4	15:30 Uhr
		Di	Klasse 5 - 6	17:00 Uhr
	Lkdf	Di	Klasse 1 - 4	15:45 Uhr
		Di	Klasse 5 - 6	17:00 Uhr
Konfirmandenstunde	7. / 8. Klasse			
	Erlb	jeden letzten Sa im Monat		09:00 Uhr
Junge Gemeinde	Ursp	Fr		19:30 Uhr

ERWACHSENE

Mütterkreis	Lkdf	Mo	05. Okt	18:00 Uhr
	Lkdf	Mo	02. Nov	18:00 Uhr
Bibelstunde	Seifdf	Di	20. Okt 17. Nov	19:30 Uhr
	Pfaff	Mi	21. Okt	14:30 Uhr
Seniorenkreis	Lkdf	Mi	07. Okt 04. Nov	14:00 Uhr
	Erlb	Fr	09. Okt 13. Nov	14:00 Uhr
Gebet in der Kirche	Kbg	Mo		19:30 Uhr
Volleyball	Auskünfte bei D.Gläß/Ursprung			

KIRCHENMUSIK

Chor	Lkdf	Do	18:00 Uhr
Flöten	Lkdf	Mo	13:00 Uhr

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

	Leukersdorf	Erlbach	Pfaffenhain
Gemeinschafts- stunde	siehe www.HaDeHo.de	So 04., 18. & 25.Okt 19:30 Uhr So 08., 22. & 29. Nov 19:30 Uhr So 01. Nov (Band Immanuel) 17:00 Uhr So 15. Nov i (n STL) 17:00 Uhr	So 09:00 Uhr
Familienstunde	siehe www.HaDeHo.de	So 11. Okt 17:00 Uhr	
Kindertreff	Fr 17:00 Uhr	Fr bei Fam. Steinert 16:30 Uhr	So 10:15 Uhr
Jungschar		Fr 15:45 Uhr	
Teeniekreis	1. Sa i. Monat 13:30 Uhr		
EC-Jugend	Sa 19:30 Uhr		
Frauenstunde	4. Di. i. Monat 19:30 Uhr	Mi 21. Okt 19:30 Uhr Mi 11. Nov 19:30 Uhr	1. Di i. Mo 19:30 Uhr
Bibelstunde	14-tägig Mo 19:30 Uhr (siehe Veranstaltungsplan www.hadeho.de)	Mo 12. & 26. Okt 19:30 Uhr Mo 02., 23., & 30. Nov 19:30 Uhr	

Kasualien

BEERDIGUNGEN:

Herr Volkmar Großer aus Kirchberg, verstorben am 16. August 2020 im Alter von 69 Jahren. Er wurde am 26. August 2020 auf dem Friedhof in Kirchberg christlich bestattet.

„Der Herr ist mein Hirte. ...“

Psalm 23

TAUFEN:

Jonah Teucher aus Chemnitz, getauft am 09. August 2020 im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft.

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“

Psalm 139,5

Greta Knorr aus Leukersdorf, getauft am 30. August 2020 in der Ev.-Luth. Kirche zu Leukersdorf.

„Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich.“

2. Mose 33,19

Ricardo Layvin Pampel aus Leukersdorf, getauft am 06. September 2020 in der Ev.-Luth. Kirche zu Leukersdorf.

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“

Römer 12,21

Xenio Jaylon Pampel aus Leukersdorf, getauft am 06. September 2020 in der Ev.-Luth. Kirche zu Leukersdorf.

„Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“

Epheser 5, 8b-9

TRAUUNG:

Sebastian und Maria Schaarschmidt geb. Clauß, getraut am 12. September 2020 in der Lutherkirche in Kirchberg .

„Euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“

Joh. 16,22

UNSER SCHULANFANGS-GOTTESDIENST DER EVMO-SCHULE

Am 28. August durften wir mit den neuen Einsern an unserer Evangelischen Montessori-Grundschule den Schulanfang in einem Gottesdienst feiern. Jedes Kind konnte seine Eltern und Geschwister mitbringen. Einige Pädagogen und Kinder hatten ein schönes Programm vorbereitet: wir fanden im Altarraum einen Garten mit vielen Früchten und einem abgeernteten Beet vor. Was hatte das zu bedeuten? Henrike und Liliana haben sich als Gärtnerinnen darüber unterhalten,



Bildnachweis: EVMO-Schule

was Pflanzen zum Leben brauchen: Wasser, Licht, Platz, Nährstoffe, eine Rankhilfe, einen guten Boden... Und sie stellten fest, dass es mit den neuen Schulkindern genauso ist: sie brauchen ein schönes Klassenzimmer, gute Lehrer als Hilfe, Lernstoff als Nahrung, Freunde und Vieles mehr. Alena brachte noch ihren Plüschhund



Bildnachweis: EVMO-Schule

als treuen Begleiter und Tröster mit. Und was hatte es mit dem braunen leeren Beet auf sich? Das war der vorbereitete Platz für die neuen Pflanzen = die neuen Schulkinder, die in die 1. Klasse kamen! Max kam mit einer Schubkarre, in der 4 bunte Eimer mit Namensschildchen standen – für jedes neue Kind eins. Alle neuen Einser wurden nach vorne gerufen und bekamen für das neue Schuljahr Gottes Segen, der für das Lernen in unserer Schule so wichtig ist. Sonja und Robin haben den Gottesdienst mit Musik verschönert. Anna und Coni haben mit allen gebetet. Am Schluss sind die Schulanfänger mit ihren Lehrern in die Klassenzimmer gewandert, bekamen dort ihre Ranzen – und auf dem Schulhof warteten auf dem bunten Schwungtuch endlich die heißersehten Zuckertüten!! Wir wünschen allen neuen Einsern einen guten Start ins Schulleben und viel Spaß beim Lernen!

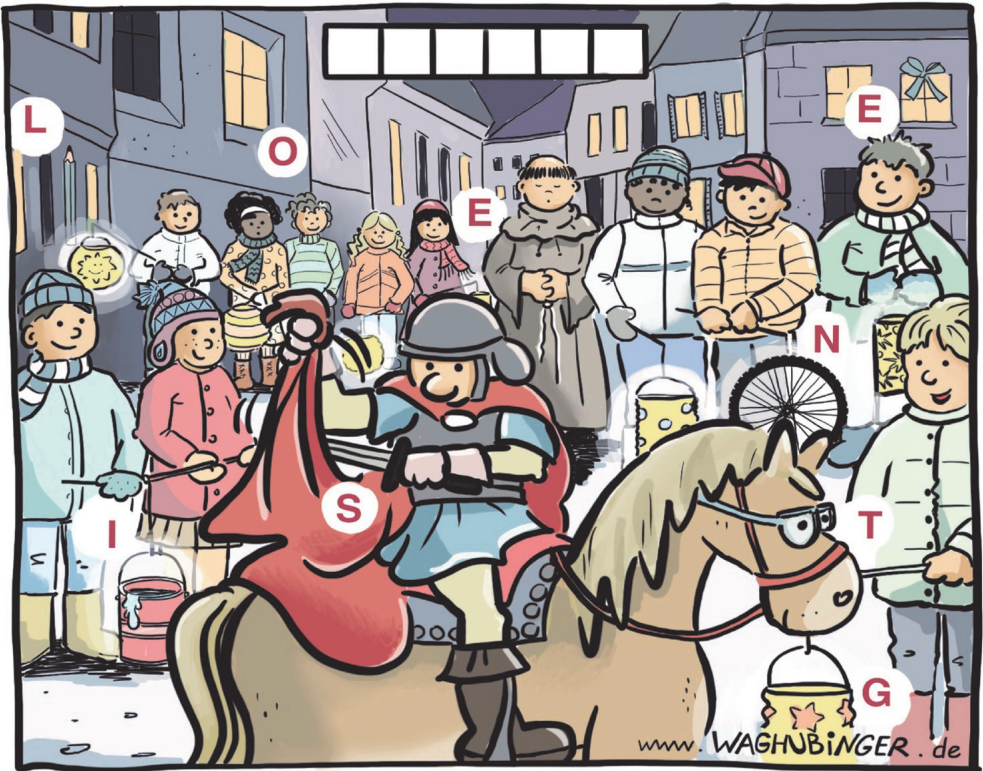


Bildnachweis: EVMO-Schule

Cornelia Löffler

Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: TEILEN

Wisst ihr, wer der heilige Martin war? Seid ihr vielleicht schon einmal in einem Martinszug mitgegangen? Dann erinnert ihr euch vielleicht an die bekannteste Geschichte des heiligen Martin: Wie er einem frierenden Bettler begegnete und mit ihm seinen Mantel teilte, damit er nicht erfror. Daran erinnern wir uns, wenn wir mit den Martinslaternen durch die Dunkelheit gehen, denn durch seine Liebe brachte Martin Licht in das Leben des armen Bettlers. Vom heiligen Martin gibt es noch viel mehr zu erzählen. Er lebte im

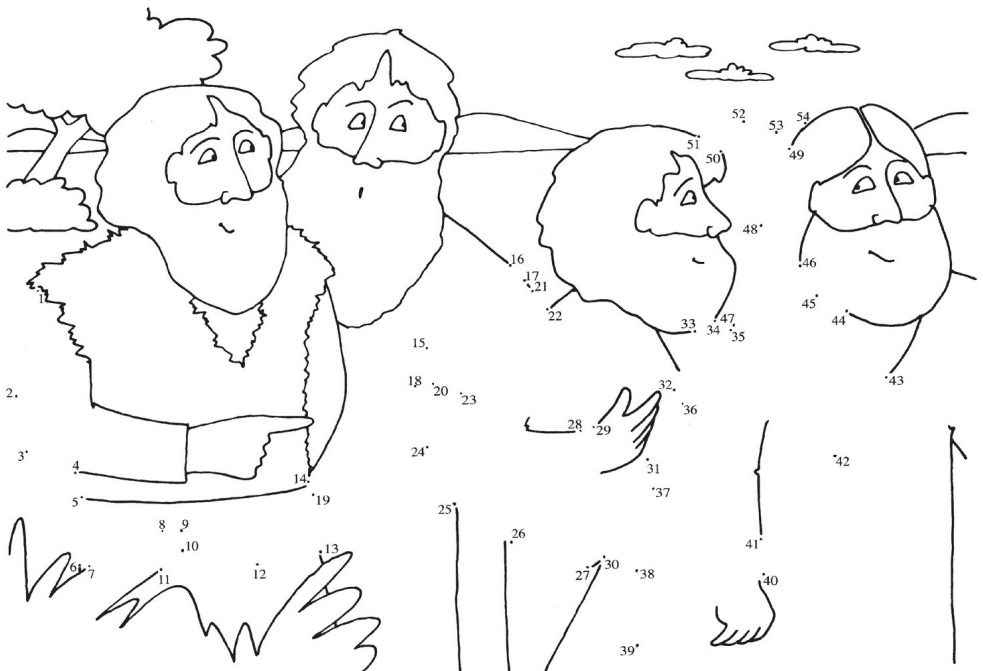
4. Jahrhundert, vor über 1.600 Jahren. Als er den Mantel mit dem Bettler teilte, war er Soldat. Das wollte er später nicht mehr sein und verließ die Armee. Danach wurde er zunächst Mönch und dann Bischof in der französischen Stadt Tours. Das wollte er nicht und er versteckte sich in einem Gänsestall. Doch das Schnattern der Gänse verriet ihn und so wurde er Bischof. Daher stammt der Brauch, an seinem Gedenktag am 11. November eine Martinsgans zu essen.



Mit Jesus befreundet

Ihr kennt bestimmt die zwölf Jünger Jesu. Wir sagen auch Apostel zu ihnen; das Wort kommt aus dem Griechischen und bedeutet Bote oder Gesandter. Die zwölf Jünger waren die Freunde Jesu, die ihn auf seiner Wanderung durch Israel begleitet haben, als Jesus den Menschen von Gott erzählte und viele Wunder tat. Vielleicht kennt ihr ein paar der Jünger auch mit Namen: Petrus oder Johannes zum Beispiel. Ein Jünger Jesu war Andreas. Der ist nicht so bekannt wie sein Bruder Petrus.

Dabei war Andreas derjenige, der Petrus erst mit Jesus bekannt machte und das war so: Eines Tages machte Johannes der Täufer den Andreas auf Jesus aufmerksam. Er wies auf ihn hin, als denjenigen, der alle Menschen retten wird. Da war Andreas natürlich neugierig und folgte Jesus. Einen ganzen Tag blieb er bei ihm und lernte Jesus kennen. Danach war Andreas überzeugt: Jesus ist der Retter und der Erlöser. Und das erzählte er seinem Bruder Petrus und beide wurden sie zu Jüngern Jesu.



Anschriften

Pfarrer

Pfarrer Karsten Bilgenroth
Pfarweg 3, 09385 Lugau OT Erlbach-Kirchberg
Tel.: 037295 / 2682 E-Mail: karsten.bilgenroth@evlks.de

Gemeindepädagogik

Karina Roßbach E-Mail: karina.rossbach@evlks.de
Ines Kreißig E-Mail: ines.kreissig@evlks.de

Internet

www.kirchgemeinden-ELU.de

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Erlbach-Kirchberg-Ursprung

Anschrift

Pfarweg 3, 09385 Lugau OT Erlbach-Kirchberg
Angela Baldauf
Tel.: 037295 / 2682 Fax: / 2699
E-Mail: kg.erlbach_kirchberg@evlks.de

Sprechstunde Pfarrer

Freitag 17:30 - 18:30 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Öffnungszeiten

Montag nach Vereinbarung u. jeden 3. Mo i. Monat
Dienstag 13:30 - 17:30 Uhr (außer jeden 3. Die i. Monat)
Donnerstag 08:00 - 14:00 Uhr

Konto

IBAN: DE66 3506 0190 1663 3000 12 Rechtsträger: 2908
BIC: GENODED1DKD KD Bank

Außenstelle für den Gemeindebezirk Ursprung

Adresse

Untere Dorfstraße 3, 09385 Lugau OT Ursprung
Bärbel Schumann
Tel.: 037295 / 2764 Fax: / 549807
E-Mail: kg.ursprung@evlks.de

Kanzlezeiten

Montag 15:00 - 16:30 Uhr oder nach Vereinbarung

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Leukersdorf

Anschrift

Hauptstraße 55, 09387 Jahnsdorf OT Leukersdorf
Tel.: 0371 / 221813 Fax: / 221838
E-Mail: kg.leukersdorf@evlks.de

Öffnungszeiten

Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang am Pfarramt.

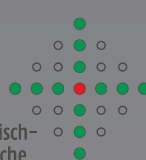
Konto

IBAN: DE58 8705 4000 3754 0006 82 Rechtsträger: 2913
BIC: WELADED1STB Erzgebirgssparkasse

Außerhalb der Öffnungszeiten wenden sie sich in dringenden Fällen an Pfr. Bilgenroth (037295/2682).

Für die Gestaltung des Gemeindeblattes sind die zwei Gemeinden verantwortlich.
Informationen, die veröffentlicht werden sollen, geben Sie bitte **bis zum 15. des Vor-**
monats an „kirchennachrichten-elu@gmx.de“.

Die Gemeinden Erlbach-Kirchberg, Ursprung & Leukersdorf sind Glieder der



Evangelisch-
Lutherische
Landeskirche
Sachsens